

„Platzhirsche“ bestreiten heute Turnierauftakt

POLOVERANSTALTUNG Drei Tage lang geht es rund am Hofgut Luisenlust bei Hirzenhain

HIRZENHAIN (mig). Beim mittlerweile fünften Luisenluster Polocup in jährlicher Folge geht es ab dem heutigen Freitagnachmittag rund auf dem herrlichen Turnierplatz an der Straße zwischen Hirzenhain und Gelnhaar, wo um 15 Uhr die heimischen „Platzhirsche“ die Auftaktpartie bestreiten bei einem dreitägigen Wettbewerb, der auch diesmal mehr als 4500 Besucher anlocken dürfte und damit führende sportliche Großveranstaltung im Wett-rauer Ostkreis geworden ist.

Sechs Teams aus ganz Deutschland und der Schweiz mit internationalen Aktiven (insbesondere aus Argentinien) kämpfen um den Gesamtsieg. Die guten Kontakte von Gastgeber Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode, der selbst schon Deutscher Meister wurde, zur Polo-Szene sind gute Grundlage dafür, dass dieses Treffen auf Hofgut Luisenlust mittlerweile im nationalen Turnierkalender eine feste Größe geworden ist.

Aber auch deswegen, weil hier etwas geboten wird, was eine ganz besondere Mischung ausmacht. „Polo meets people“ könnte die Marschroute lauten, denn in Hirzenhain wird wenig Wert gelegt auf elitäres Drumherum, sondern mehr auf Bürgernähe und Sport zum Anfassen. Auch deswegen ist diesmal an allen drei Tagen der Eintritt wieder kostenlos. „Wir bleiben dabei,

dass unser Sport möglichst vielen Menschen Spaß bereiten soll“, gibt der Fürst vor und beschreitet damit einen bemerkenswerten Erfolgsweg. Der Turnierplatz mit dem optimalen Blick bis weit in den Taunus hat ohnehin schon so manchen ins Schwärmen gebracht, wobei Hans Albrecht von Maltzahn, ehemaliger Präsident des Deutschen Poloverbandes und Onkel von Fürst Philipp, sich mal zum schwärmerischen Ausspruch hinreißen ließ: „Das ist hier der schönste Poloplatz der Welt.“

So hoch will Leonille zu Stolberg-Wernigerode, selbst Polo spielende Ehefrau des Fürsten und perfekte Organisatorin des Turniers, den Ball nicht hängen, aber dennoch sieht auch sie Außergewöhnliches: „Die tolle Mischung hebt uns ab von etlichen anderen Turnieren.“ Landleben ist angesagt beim bunten Markttreiben rund ums sportliche Geschehen. Regionale Anbieter finden in erster Linie Berücksichtigung, aber auch eine soziale Einrichtung wie die Behindertenhilfe Weterau, deren Mitarbeiter kräftig mithelfen bei der Bewirtung, was am Ende während der Siegerehrung immer mit einem beachtlichen Spendenscheck für die Einrichtung belohnt wird. Und auch das Rahmenprogramm kann sich alljährlich sehen lassen. Neben den bisherigen Highlights gibt es diesmal etli-

che Neuigkeiten, wie beispielsweise eine Polo-Schule für Kinder: Am Rande der Bande können sie sich mit einem Polo-Holzpferd, Schlägern, Bällen und einem ausklappbaren Netz als Stellwand für Torschüsse beschäftigen. Und für die Eltern ist erstmals ein mobiler Offroad-Parcours, der von einem Autohaus, das spezielle Geländewagen aus England vertreibt, aufgebaut. Dort können Interessenten ihre Fahrkünste unter Beweis stellen. Und auch hiesige Reiter kommen zum Zuge. So wird die Quadrille des Ortenberger Reitvereins Breitenhaide am Sonntag vor den Spielen um 11.30 Uhr zu sehen sein.

Ihre sportlichen Talente stellen indes die Aktiven auf dem Platz in den Vordergrund. Gastgeber Fürst Philipp ist Anführer der heimischen „Platzhirsche“. Er muss heute zum Auftakt um 15 Uhr ran. Weitere zeitliche Eckpunkte: am Samstag geht es um 12 Uhr mittags los, am Sonntag ebenfalls um 12 Uhr, wobei als sportlicher Höhepunkt das Finale um 15 Uhr ansteht und danach die große Siegerehrung folgt, die diesmal eine Besonderheit mit sich bringt: ein Juwelier aus Mannheim wird erstmals jeweils eine wertvolle Uhr zur Verfügung stellen für den besten Spieler sowie die beste Spielerin. Der Anreiz zu sportlicher Höchstleistung im Sattel wird 2014 somit noch ein bisschen angeschoben.

Austauschjahr in den